

Kurt Wolff Verlag / München



Charles Louis Philippe Bübü vom Montparnasse

MIT 20 HOLZSCHNITTEN VON FRANS MASEREEL

DEUTSCH VON CAMILL HOFFMANN

Geheftet Mark 18. — / Gebunden Mark 32. —

100 numerierte Exemplare auf Bütten in Ganzleder handgebunden M. 400. —

Laut Beschluß der
III. Strafkammer des Landgerichts München I vom 22. IX. 21

Beschlagnahme aufgehoben!

BEGRÜNDUNG

Der Beschluß des Amtsgerichts München vom 17. August 1921 betr. Beschlagnahme des Buches „Bübü vom Montparnasse“ von Charles Louis Philippe, mit Holzschnitten von Frans Masereel, wird unter Übernahme der Kosten des Verfahrens auf die Staatskasse aufgehoben.

GRÜNDE:

Der Verfasser schildert die Geschichte einer Pariser Straßendirne, die sich in ihrem Berufe die Syphilis holt, damit in Hunderte von Familien Unglück trägt und trotzdem durch die reine Liebe eines Idealisten im Begriffe ist, sich aus dem Sumpfe ihres Daseins zu retten, bis sie durch die brutale Gewalt ihres vorzeitig aus dem Gefängnisse entlassenen Zuhälters für immer in den Abgrund zurückgeschleudert wird.

Der heikle Stoff ist in eine edle und vornehme Form gebracht. Wenn sich der Verfasser auch nicht scheut, in einzelnen Fällen das Kind beim richtigen

Hauptauslieferungslager bei S. Volkmar in Leipzig